



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marienblumen

Weber, Friedrich Wilhelm

Berlin [u.a.], 1895

Die Mutter des Herrn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-29911

Die Mutter des Herrn.

Wie war die Welt, die unerlöste,
Des Argen unbestritt'nes Reich,
Voll Jammer, ob kein Trost sie tröste,
Gottlos und götterlos zugleich!
Des ew'gen Lichts ein matter Schimmer
Durchdämmerte die trübe Zeit;
Die Sonne schien, doch wärmte nimmer
Die Sonne der Barmherzigkeit.

Da neigt' hinab zum Erdenhale
Der Herr sein gnädig Angesicht
Und rief voll Huld zum andernmale
Das Schöpfungswort: Es werde Licht!

4*

Dir, fromme Jungfrau, ließ er künden,
 Daß, angehaucht vom heil'gen Geist,
 Du, um ein Gottesreich zu gründen,
 Des neuen Königs Mutter seist;

Des Hirten der verlassnen Herde,
 Von dem Prophetenmund versprach,
 Daß er sein Volk erlösen werde
 Von alter Trübsal, langer Schmach;
 Nach dem sich Juda hoffend sehnte,
 Als es an Babels Bächen saß,
 Und, Sions denkend, das bethrante,
 Das bittere Brot des Glends aß.

Er kam von seinem Himmels throne
 In unsre Dürftigkeit, er kam,
 Der König mit der Himmelskrone,
 Der unsre Sünden auf sich nahm;
 Der, daß er alle jelig mache,
 Zu ihm zu kommen, allen hieß,

Und statt des Zornes, statt der Rache
Nur Lieb' und Gnade walten ließ.

Der Friedensfürst, der seinen Boten
Befahl, in alle Welt zu gehn,
Damit vom Schlaf die Geistigtoten
Zum rechten Leben auferstehn;
Der Held, der sterbend uns befreite
Durch Kampf und Kreuz von harter Frohn:
O Jungfrau, hochgebenedeite,
Du gabst ihn uns, er war Dein Sohn!

Heil Dir, glorreichste aller Frauen!
Du sahst nicht, Du hast geglaubt:
Drum leuchtet in den Sternenaunen
Der Siegeskranz auf Deinem Haupt.
Dein Gott hat Gnade Dir erwiesen,
Der reinen, demutvollen Magd:
Darum wirst selig Du gepriesen,
Solang ein Tag auf Erden tagt.

Und wenn der Herr, der ewig waltet,
Entlaubt den grünen Baum der Welt,
Und wenn, erkaltet und veraltet,
In Schlaf und Traum die Sonne fällt:
Des letzten Herbstes letzte Blume,
Dir wird sie blühen am nackten Rain,
Und Hochgesang zu Deinem Ruhme
Das letzte Lied auf Erden sein!

